



**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

An den Vorsitzenden  
des Digitalisierungsausschusses  
Manuel Jeschka

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 12.11.2021

**AN/2397/2021**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Digitalisierungsausschuss	22.11.2021

**Die Zukunft der Mobilität ist digital.**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Digitalisierungsausschusses am 22.11.2021 zu setzen.

Die Digitalisierung ist der Motor einer modernen und zukunftsorientierten Mobilität. Dies ist ein kommunales Handlungsfeld, das besonders gut digital unterstützt und ausgestaltet werden kann. Smarte, technologiegestützte und zudem intelligent und digital vernetzte Angebote ermöglichen es, Mobilität an die Anforderungen der Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Facetten anzupassen. Dabei kommt es auch auf die nationale und europäische Zusammenarbeit an, um die Entwicklung und den Betrieb entsprechender Datenplattformen zur Integration der unterschiedlichen Verkehre und Services gerade auch in öffentlicher Hand zu ermöglichen. Big Data und künstliche Intelligenz sind die Grundlage für die dynamische, klimagerechte und sozialgerechte Entwicklung der Zukunftsmobilität.

Dabei sind die Potenziale für digitale Innovationen und Lösungen enorm. Nur durch Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung der Verkehrssysteme können wir die Probleme des zunehmenden Straßenverkehrs, der Verkehrswende und damit zusammenhängend der Gestaltung der Stadt und öffentlicher Räume in den Griff bekommen. Die Digitalisierung der Verkehre und die nationale und internationale Zusammenarbeit werden zu konstituierende Bedingungen für eine zukunftsgerechte, ökologische und sozial gerechte Mobilität. Für die SPD-Fraktion ist von daher klar, dass die wichtigste Voraussetzung für eine funktionierende Mobilität heute und in der Zukunft die Digitalisierung ist. Wichtige Impulse für Innovation und neue Geschäftsmodelle gehen heute von Start-ups aus. Zahlreiche Städte (international und national) beteiligen sich bereits an Feldversuchen zur Entwicklung von autonomen Verkehren z.B. autonome Shuttle Verkehre. Eine funktionierende digitale Infrastruktur ist hierfür Voraussetzung.

Die Stadt muss bei der Digitalisierung der Mobilität deshalb aktiv und planvoll vorangehen und darf dies nicht allein den privaten Kräften von großen (Digital-) Konzernen überlassen. Für weniger Emissionen, weniger Lärmaufkommen, reduzierte Kosten und mehr Effizienz bei

Planung und Vernetzung, auch z.B. für den ÖPNV, muss die Stadt die Voraussetzungen zur Digitalisierung und zum Erfolg der Projekte innerhalb der Stadtgesellschaft schaffen.

**Vor diesem Hintergrund fragt die SPD Fraktion:**

1. An welchen regionalen, nationalen oder internationalen Projekten und Vorhaben der Digitalisierung und Vernetzung der unterschiedlichen Verkehre ist die Stadtverwaltung, die städtischen Beteiligungen (z.B. Messe, Flughafen) und die stadteigenen Unternehmen (Stadtwerke) beteiligt?  
(Auflistung der Projekte und inhaltliche Kurzbeschreibung)
2. Gibt es ein kommunales Konzept für eine digitalisierte Infrastruktur zur Stärkung und Entwicklung moderner, zukunftsgerichteter (E-)Mobilität? (z.B. Lösungen für sensorgestützte Parkplatzsuche, sensorgestützte Verkehrssteuerung, opendata Plattformen für Verkehrsdaten, Verkehrsstörungen in Echtzeit abrufbar, Optimierung der Ladeinfrastruktur etc.)
3. Ist die Stadt Köln, städtische Unternehmen an Projekten beteiligt oder plant Projekte zur Erprobung und Entwicklung von autonomen Verkehren in Köln?
4. Plant die Stadt Köln die Schaffung einer zentralen, öffentlichen Datenplattform, die den Bereich der Mobilität einschließt, damit Daten z.B. aus den Verkehren für kommunale Zwecke genutzt (z.B. Planung und Steuerung) oder auch entsprechend Interessenten zur Verfügung gestellt werden können?
5. Arbeitet die Stadtverwaltung dauerhaft mit nationalen und internationalen Start-ups aus dem Mobilitätsbereich zusammen und unterstützt deren Arbeit z.B. durch Events, Förderung, Bereitstellung von Daten, Zusammenarbeit in einem Lab, Hackathons oder vergleichbarem Rahmen?  
(vgl. hier auch Aktivitäten unserer Partnerstadt Rotterdam)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer